



Rundschreiben

Nr.: E_2020_0112

AZ: To/em

Tel.-Dw.: 79 19-380

Datum: 18.03.2020

Ungarn: Situation am österreich-ungarischen Grenzübergang Nickelsdorf/Allgemeine Einreisebeschränkungen

Derzeit bestehen erhebliche Behinderungen am österreich-ungarischen Grenzübergang Nickelsdorf bei der Einreise nach Ungarn. Einreisebeschränkungen nach Ungarn bestehen grundsätzlich nur für den Personenverkehr.

Situation am österreichisch-ungarischen Grenzübergängen Nickelsdorf

Wie der österreichische ORF mitteilt, bestehen nach wie vor erhebliche Schwierigkeiten am Grenzübergang Nickelsdorf bei der Ausreise aus Österreich in Richtung Ungarn. Die ungarische Regierung hatte am 17. März 2020, 00:00 Uhr die Grenzen für den Personenverkehr für alle nicht in Ungarn lebenden Personen geschlossen. Auf Grund der Grenzschießung strandeten gestern zahlreiche rumänische und bulgarische Staatsbürger, die mit ihrem Pkw unterwegs waren, an diesem Grenzübergang. In einer Sonderaktion durften diese rumänischen und bulgarischen Staatsbürger den Grenzübergang gestern Nacht in Richtung Heimat passieren.

Weiterhin sind viele Reisende aus der Ukraine, Serbien und anderen Staaten, die in ihre Heimat fahren wollen, an diesem Grenzübergang gestrandet und blockieren aus Protest die Grenze. Dies hat gemäß ORF derzeit zur Folge, dass weder Güter- noch Personenverkehr den Grenzübergang Nickelsdorf in Richtung Ungarn passieren können.

Die alternativen Grenzübergänge Heiligenkreuz und Klingenbach sind derzeit nur noch für Lkw mit ungarischen Kennzeichen geöffnet.

Beiliegend der Link zu der entsprechenden ORF-Meldung:

<https://burgenland.orf.at/stories/3039653/>

Allgemeine Einreisebeschränkungen der ungarischen Regierung:

Nach Angaben des ungarischen Verbandes MKFE betrifft der Erlass über die Einschränkungen des Reiseverkehrs ab 17. März 2020 nur den Personenverkehr. Somit sollte der Güterverkehr von den Einreisebeschränkungen grundsätzlich ausgenommen sein. Es soll nur noch ein begrenztes Streckennetz für den grenzüberschreitenden Straßengüterverkehr befahrbar sein. Beiliegend eine Karte mit den Strecken in Ungarn, auf der der Straßengüterverkehr im Transit weiterhin möglich sein soll.

Fahrzeugen, die aus Italien, China, Süd-Korea, Iran und Israel kommen, wird die Einreise nach Ungarn nicht gestattet.

MKFE befürchtet allerdings, dass die Grenzkontrolleure keine klaren Anweisungen zum Umgang mit dem Güterverkehr erhalten haben. Daher hat MKFE an die ungarische Regierung geschrieben, um sicherzustellen, dass der Straßengüterverkehr von den Einreisebeschränkungen ausgenommen ist.

Sobald uns weitere Informationen vorliegen, werden wir Sie entsprechend informieren.

[Anlage](#)